

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **130 (2004)**

Heft 43: **Architektur in der Romandie**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Umwelt

Biodiversität: Wissenschaftler schlagen Alarm

(sda/rw) Die Vielfalt der Pflanzen- und Tierarten nimmt stetig ab: Von 1030 Moosarten zum Beispiel sind in der Schweiz 39 Prozent gefährdet, selten oder ausgestorben. Bei den Flechten sind es 37 Prozent. Bei den Amphibien ist nur der Grasfrosch nicht gefährdet. Mit diesen und anderen Beispielen schlagen Wissenschaftler Alarm. Sie fordern den Bundesrat auf, eine Strategie ausarbeiten zu lassen. In der Pipeline sind bereits entsprechende parlamentarische Vorstösse. Geplant ist zudem die Gründung einer parlamentarischen Gruppe «Biodiversität».

Grosse Schutzgebiete statt Naturparks

Das Forum Biodiversität der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften hat mit einer Situationsanalyse die Grundlage für eine nationale Biodiversitätsstrategie ausgearbeitet. Das Ergebnis dieser dreijährigen Arbeit liegt in Buchform vor. Es wurde am 13. Oktober in Bern den Medien vorgestellt. Die Autoren kommen zum Schluss, dass nicht die Errichtung zusätzlicher, Menschen und Siedlungen ausschliessender Naturparks nötig ist. Es brauche vielmehr ein neues Verständnis für Zusammenhänge. Nötig seien grosse Schutzgebiete in Kombination mit Siedlungsgebieten, präzisierte *Werner Suter*, Biologe an der Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL).

Strategieplanung überfällig

Die in der Schweiz vorhandene Biodiversität ist nach Feststellungen Suters zwar relativ gut erfasst. Die zentrale Verpflichtung aber, welche die Schweiz mit der Unterzeichnung der Biodiversitäts-Konvention von Rio eingegangen ist, sei bis heute nicht erfüllt. «Wir wissen zwar, was wir haben und wie es verschwindet, aber nicht, was wir dagegen tun wollen.» Das Forum Biodiversität schlägt des-

halb vor, dass der Bundesrat eine breit gefasste Arbeitsgruppe mit der Ausarbeitung der längst überfälligen Strategie beauftragt.

Die bisherigen Massnahmen zum Schutz der Biodiversität seien teilweise zwar wirksam. Beim Vollzug gebe es aber Mängel, sagte *Bruno Baur*, Vorsteher des Instituts für Natur-, Landschafts- und Umweltschutz der Uni Basel. Als Beispiel nannte er den Moorschutz. Noch

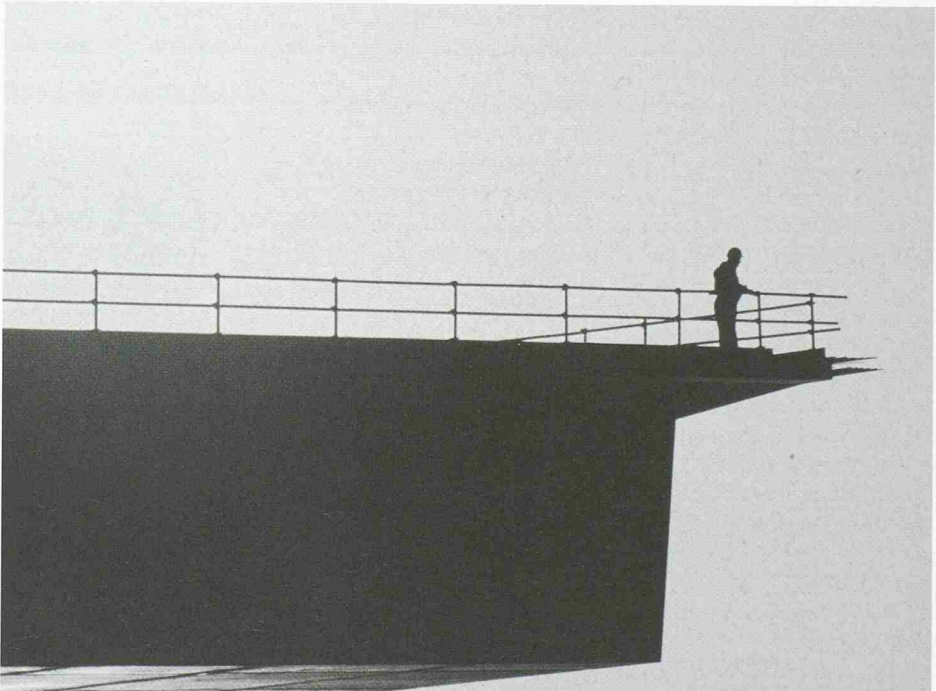
heute würden in den Mooren Entwässerungsgräben und Wege gebaut. Effektive Massnahmen scheiterten aber auch an so trivialen Fragen wie: Gehört der Waldrand zum Wald oder zur Landschaft? Bis heute hätten sich die Behörden hier nicht einigen können.

Überlebenswichtig

Nach Feststellung der Autoren der Studie reden zwar alle von Bio-

diversität und der Notwendigkeit von deren Erhaltung. Dass es sich dabei tatsächlich um eine der grössten, überlebenswichtigen Herausforderungen unserer Zeit handle, seien sich nur wenige bewusst.

Forum Biodiversität Schweiz (Hrsg.): Biodiversität in der Schweiz. Zustand, Erhaltung, Perspektiven. Haupt-Verlag Bern, 2004. 236 S., Fr. 48.-, siehe www.biodiversity.ch



Halfen-Deha. Der Sicherheitsfaktor.



Bauen Sie mehr Sicherheit ein.
Mit der Halfenschiene, dem Original.
Weil sich Risiken niemals auszahlen.
Informieren Sie sich sicherheitshalber:
www.halfen-safetyfactor.com



HALFEN-DEHA
YOUR BEST CONNECTIONS

Mit unserer **Saug- und Blasflotte**
um
Längen
voraus



Absaugen

von sämtlichen festen, flüssigen und schlammigen Materialien.

Blasen

von Materialien wie Kies, Sand, Splitter, Leca und Substrat.

Reinigen

von Faultürmen, Sand- und Kiesfängen, Schlackenböden, Flachdächern, Aushub etc.

info@weissappetito.ch www.weissappetito.ch

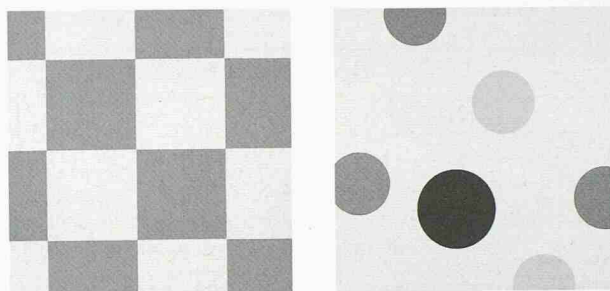
Weiss+Appetito
Saugen+Blasen

Weiss+Appetito Spezialdienste AG
Statthalterstr. 46, 3018 Bern

Tel. +41 (0) 31 750 75 55
Fax +41 (0) 31 750 75 56

Weiss+Appetito AG Kirchberg
Postfach 30, 9602 Bazenheid

Tel. +41 (0) 71 931 58 40
Fax +41 (0) 71 931 58 38



Jean-Luc Manz, <Variatease>, Diptychon, 2004, Farblithographien, Auflage 60, 51 x 51 cm, Fr. 540.-

Stilvolle Architektur - gute preiswerte Kunst.

Ab 27. Oktober zeigen wir in unserer Galerie in Zürich neue Graphiken von Charles Boetschi, Rita Ernst, Marc-Antoine Fehr, Max Matter, Yves Netzhammer und Matias Spescha.

Alle Editionen 2004 stellen wir kommentiert vor in
Chur, Kunstmuseum, Sa 30. Okt. 2004, 10 und 14 Uhr
Bern, Kunstmuseum, Sa 6. Nov. 2004, 11 Uhr
Luzern, HWV, Zentralstr. 9, Sa, 27. Nov. 2004, 11.00 Uhr

Besuchen Sie uns auch im Internet und an der Kunst Zürich,
12. - 15. Nov. 2004, ABB-Halle 550, Stand E4, Zürich-Oerlikon

VFO

VEREIN FÜR ORIGINALGRAPHIK

VERENA CONZETT-STRASSE 7 · CH-8004 ZÜRICH

TEL. 01 241 53 00 · FAX 01 241 53 13

E-MAIL INFO@VFO.CH · WWW.VFO.CH

MI 15-20 UHR, SA 14-17 UHR oder nach Absprache

Out of limits – die innovativen IGP-Fassadenbeschichtungen.

Ästhetik und Funktion bilden bei der IGP-Pulverlack-technologie eine faszinierende Symbiose und erlauben nahezu grenzenlose Gestaltungsfreiheiten. Führende Architekten bevorzugen deshalb IGP-Qualitätsprodukte. Weltweit.



Powderful Solutions.

IGP Pulvertechnik AG
Industrie Stelz, Kirchberg
CH-9500 Wil
Telefon +41 (0)71 929 81 11
Telefax +41 (0)71 929 81 81
www.igp.ch
verkauf@igp.ch

www.doldgroup.com

spannverbund bausysteme gmbh

Feldstrasse 66, Postfach
CH-8180 Bülach

Telefon +41-1-862 52 00
Fax +41-1-862 52 05

info@spannverbund.ch
www.spannverbund.ch



Universal, kolossal, original

Original 1: Die Geilinger-Stütze®

Die schlanke Stahlstütze mit Brandschutz, jetzt auch mit der Zulassung des deutschen Instituts für Bautechnik Berlin.

Original 2: Europilz®

Die wirtschaftliche Lösung für Ihre Durchstanzprobleme - unabhängig von der Stützengrösse.

Stützen Sie in der ersten Reihe beim Stahlverbund- und Geschossbau. Mit der Geilinger-Stütze und dem Europilz. Ganz nach dem Motto: **Nicht stützen, profitieren.**

Wenn Ziffern zum Tragen kommen:
Der Online Rechner vom spannverbund.
Schnell, einzigartig, kosten- und zeitsparend.
www.spannverbund.ch

JOSEF MEYER

Seetalstrasse 185, CH Emmen, Tel. 041 269 44 44, Fax 041 269 44 88
E-Mail: info@jme.josefmeyer.ch, www.josefmeyer.ch
Engineering und Fertigung in Stahl & Metall
EMMEN (LU) • ZÜRICH

baublatt

3. BAUKONGRESS

KKL Luzern, 16. November 2004

«Win-Win-Situation für
Auftraggeber und Auftragnehmer»

Jetzt anmelden

baublatt

www.baublatt.ch

WOHNKULTUR BAUIDEEN

BEAbern
expo

Sonderschauen

- BadeWelten
- Show-Kochen
- BERNER DESIGN AWARD BEDA'04
- Berner Blumenmarkt-Cup
- Der gepflegte Tisch
- 60 Jahre Alessi
- Trend & Lifestyle
- Nachbars Recht
- Swiss Snow Kids Village
- Spielzeugbörse (13. + 14.11.04)
- Berner Mineralienbörse (14.11.04)

21 000 m² Wohnbehagen

wohnraum

MESSE FÜR WOHNKULTUR UND BAUIDEEN

BERN, 13.-21.11.2004

MO-FR 11-19 UHR | SA+SO 10-18 UHR | EINTRITT AB 17 UHR GRATIS

www.wohn-raum.ch

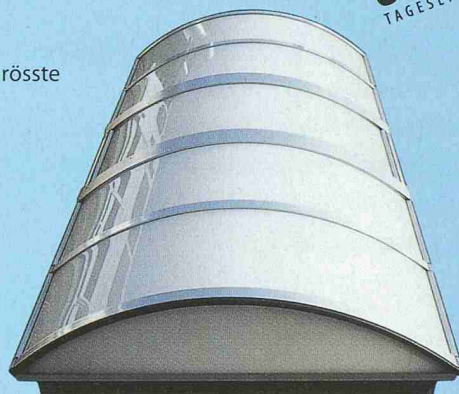
page-up.ch, Bern

«Cupolux-Lichtbänder bieten Witterungsschutz und geben dem Bau das gewisse Etwas.»

Tageslichttechnik ist unsere Spezialität. Wir haben das führende Produkt, die grösste Erfahrung und die kreativen Fachleute von der Planung bis zur Montage.

Jakob Scherrer Söhne AG
Allmendstrasse 5, 8027 Zürich 2, Tel. 044 208 90 40, Fax 044 208 90 41, www.cupolux.ch

SCHERRER
Metall & Licht
CUPOLUX
TAGESLICHTTECHNIK



für topgesteuerten Rauchzug

SIRIUS
Kaminhut

Info:
Ohnsorg Söhne AG
Knonausterstrasse 5
6312 Steinhausen
Telefon 0417 411 171
Telefax 0417 413 500
www.ohnsorg-soehne-ag.ch
info@ohnsorg-soehne-ag.ch

Recycling-Beton macht Schule.



ReCycling-Kies und -Beton erster Güte.

Siehe Schulhaus- und andere Neubauten: www.rc-beton.ch

Schüco Fassaden-Systemlösungen



• eröffnen Gestaltern und Planern eine Vielzahl von Möglichkeiten, mit Glas und Aluminium anspruchsvoll zu bauen. Alle Schüco-Systeme für Profil-, Glas- und Kaltfassaden, Lichtdächer, Fenster und Türen sind problemlos miteinander kombinierbar und entsprechen sich auch visuell in hohem Masse. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Jansen AG, 9463 Oberriet SG
Stahlröhrenwerk, Kunststoffwerk
Tel. 071 763 91 11, Fax 071 761 22 70
www.jansen.com, info@jansen.com

JANSEN

SCHÜCO